

1. Record Nr.	UNISA996571852403316
Autore	Mazumdar Pravu
Titolo	Der archaologische Zirkel : Zur Ontologie der Sprache in Michel Foucaults Geschichte des Wissens / Pravu Mazumdar
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015
ISBN	3-8394-0847-4
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (599 p.)
Collana	Edition Moderne Postmoderne
Disciplina	194
Soggetti	Foucault; Descartes; Kant; Nietzsche; Philosophiegeschichte; Diskurstheorie; Reflexionstheorie; Sprache; Poststrukturalismus; Sprachphilosophie; Philosophie; History of Philosophy; Language; Post-structuralism; Philosophy of Language; Philosophy
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhaltsübersicht 7 Abkürzungen 9 Zitierweise 11 Einleitung 13 Kapitel 1: Die Welt und der Mensch 39 Kapitel 2: Das System des Wissens und die Seinsweise der Sprache 46 Kapitel 3: Von der Signatur zum klassischen Zeichen (Renaissance-Klassik) 63 Kapitel 4: Exkurs. Das Medium des Vergleiches in den Regulæ von Descartes 91 Kapitel 5: Der klassische Diskurs als Medium der Erkenntnis 116 Kapitel 6: Die Trübung der Repräsentation als Krise der Synthesis 189 Kapitel 7: Exkurs. Kant und die Neuzeit: Zur kontinuierlichen Verortung der Transzendentalphilosophie bei Husserl und Heidegger 200 Kapitel 8: Der Zerfall der Ordnung und die Geburt der Geschichte 218 Kapitel 9: Konstitution der Sprache als Objekt: Geburt der vergleichenden Philologie 227 Kapitel 10: Die Zerstreuung der Sprache 241 Kapitel 11: Die Geburt des Menschen aus der Krise der Synthesis 252 Kapitel 12: Sammelt sich die Sprache wieder? 291 Kapitel 13: Exkurs. Der Raum der Sammlung und Wiederkehr von Sprache: Zum Medium des Vergleichs beim frühen Nietzsche 322 Kapitel 14: Verfahren des diskursiven Epochenbruchs: die nichtpositive Affirmation 397 Kapitel 15: Exkurs. Der Rückgriff auf Kant und die nichtpositive Affirmation 405 Kapitel 16: Die Sprache sammelt sich wieder 483 Schluss: Der archaologische Zirkel 562 Literatur 579 Danksagung 590 Inhaltsverzeichnis 591

Sommario/riassunto

Foucaults »archaologisch« genannte Schriften sind mehr als nur historiographische Methode. Sie bilden einen Diskurs, der den historischen Prozess seiner eigenen Konstitution als Diskurs beschreibt und betreibt. Der performativen Dimension von Foucaults archaologischem Diskurs wohnt damit eine spezifische Reflexionsfigur inne, die in der vorliegenden Studie als der »archaologische Zirkel« freigelegt wird. Ferner leistet diese Freilegung eine neuartige Auslotung des Foucault'schen Diskursbegriffs und, im Ausgang von Descartes, Kant und Nietzsche, eine Neueinbettung der Philosophie in eine diskontinuierliche Diskursgeschichte.